

Marktkommentar

Jyske Capital zu Low-Volatility-Strategien

Wie Anleger Rendite mit geringerem Risiko erzielen

Nach einer massiven Marktkorrektur an den globalen Börsen im Februar war klar: 2018 wird ein Jahr schwankender Aktienkurse. Politische Unsicherheiten, drohende Handelszölle und Zinserhöhungen der Fed trieben die Volatilität zusätzlich an. In diesem Umfeld bieten Low-Volatility-Strategien überdurchschnittlich gute Renditen, ist Claus Grøn Therp, Senior Portfolio Manager bei Jyske Capital, überzeugt.

Silkeborg, 12. Dezember 2018 – Ein Volatilitätsindex ist ein Indikator für schwankende Kurse. Er misst die implizite Volatilität eines Börsenindex, also dessen erwartete Schwankungsbreite innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Der Volatilitätsindex der deutschen Börse heißt VDAX-NEW und gibt in Prozentpunkten an, welche Volatilität in den kommenden 30 Tagen für den DAX zu erwarten ist. Im Verlauf dieses Jahres betrug die Schwankung bereits zwischen 13 und 40 Punkten. In diesem Umfeld kam der Ansatz von Low-Volatility-Strategien besonders gut zum Tragen.

Aber nicht nur in Krisenzeiten versprechen „Low-Vola-Strategien“ überdurchschnittlich gute Renditen. Auch langfristig betrachtet sind die Renditen von Low-Vola-Fonds mindestens so hoch wie diejenigen des Aktienmarktes – und das bei geringerem Risiko. Mit anderen Worten: Auf lange Sicht erwirtschaften Aktien mit niedrigem Risiko und geringer Schwankung erwiesenermaßen höhere Renditen. Was also ist das „Geheimrezept“ für den Erfolg von Low-Volatility-Strategien?

Hohe Qualität sorgt für Stabilität

Ein Erklärungsansatz für die positive Langzeit-Performance von Low-Vola-Aktien findet sich in deren Qualität. Hinter diesen Einzeltiteln stehen häufig Unternehmen mit stabilen Geschäftsmodellen. Diese sind in Zeiten geringen Wirtschaftswachstums oder in fallenden Märkten widerstandsfähiger und verlieren weniger an Kurswert. Aus diesem Grund setzen wir in unserer Strategie auf Qualitätsaktien, die über eine starke Marktposition verfügen und deren Verschuldungsgrad niedriger ist, als der Durchschnitt des globalen Aktienmarktes (MSCI AC World).

Damit ist jedoch noch nicht die Frage beantwortet, warum Low-Volatility-Fonds hauptsächlich in den Portfolios von defensiven Anlegern landen. In der Tat locken Investments in Niedrigrisiko-Strategien eher risikoscheue Anleger an, doch aus unserer Sicht eröffnen Low-Vola-Fonds auch

Marktkommentar

für risikoaffine Investoren Chancen – vor allem zur Diversifikation. Denn breit gestreute Portfolios verbessern nicht nur die Krisenresistenz, sondern ermöglichen ebenso langfristige Erträge über den reinen Kapitalerhalt hinaus.

Niedrigrisiko-Anomalie

Unsere Investmentstrategie fußt auf der so genannten „Niedrigrisiko-Anomalie“. Dieser Faktor wurde über viele Jahre hinweg beobachtet und analysiert und konnte – auch in unterschiedlichen Marktumfeldern – empirisch nachgewiesen werden. Kurz gesagt hat sich bestätigt, dass Aktien mit geringer Volatilität über lange Sicht einen besseren Ertrag erwirtschaften als Aktien mit hoher Volatilität. Damit steht diese Anomalie nicht nur im Gegensatz zu weit verbreiteten Anleger-Grundsätzen, sondern widerlegt diese auch. Bei einem langfristigen Investment-Horizont profitieren Anleger nicht durch risikoreiche Investments, sondern durch eine lange Haltedauer.

Benchmark-unabhängig

Viele Aktienfonds werden in Anlehnung an eine Benchmark gemanagt. Das heißt Entscheidungen über Aktieninvestments werden in der Regel Benchmark-gesteuert getroffen, wobei typischerweise der Fokus auf einem ausgeglichenen Rendite-Risiko-Verhältnis liegt. Dagegen richten wir den Blick auf die absolute Rendite bei geringem Risiko und ziehen daher Qualitätsaktien mit möglichst geringer Volatilität vor. Bei unserem Benchmark-unabhängigen Investmentansatz steht ausschließlich die Performance der von uns bevorzugten Niedrigrisiko-Aktien im Vordergrund. So können wir in aussichtsreiche Einzeltitel investieren, ohne von möglichen Wahrnehmungsverzerrungen abgelenkt zu werden, die aus einer Benchmark resultieren können.

„Nichtberücksichtigung“ – ein wesentlicher Bestandteil der Low-Vola-Strategie

Ein Grundsatz unserer Investmentphilosophie sieht die Nichtberücksichtigung der Aktien mit der höchsten Volatilität vor. Von daher legen wir unseren Fokus auf Titel aus dem Quintil des Aktienmarkts, das die niedrigste Volatilität aufweist. Des Weiteren selektieren wir Aktien mit der geringsten Liquidität aus, denn Voraussetzung für ein Aktieninvestment ist für uns ein täglicher Umsatz von mehr als sieben Millionen Euro. Auf dieser Grundlage greifen wir auf ein aus circa 1.200 Aktien bestehendes Anlageuniversum zu. Dadurch ist gewährleistet, dass sich auch über lange Zeiträume hinweg stets interessante Einzeltitel finden, die für Low-Volatility-Investments in Frage kommen und unseren Investmentgrundsätzen entsprechen.

ENDE

Marktkommentar

Presseinformationen:

public imaging

Baris Calisan / Caroline Chojnowski

Goldbekplatz 3

22303 Hamburg

Tel. +49-(0) 40-401 999 - 297 / - 23

Fax +49-(0) 40-401 999 - 10

E-mail: baris.calisan@publicimaging.de / caroline.chojnowski@publicimaging.de

Über Jyske Invest

Die 1988 gegründete Fondsgesellschaft Jyske Invest hat ihren Sitz in Silkeborg, Dänemark. Institutionellen und semi-institutionellen Investoren sowie Privatanlegern stehen derzeit 81 Fonds – 23 Aktienfonds, 23 Anleihefonds, 15 Alternative Investment Funds (AIF) und 20 Strategiefonds – zur Auswahl. Ende der 1980er Jahre führte Jyske Invest als einer der ersten dänischen Investmentmanager die Einteilung der Fondspalette nach Risikoklassen ein. Auf europäischer Ebene gehört der Spezialist für Risikomanagement inzwischen zu den prämierten führenden kleineren Asset Managern für den globalen Aktien- und Anleihemarkt (ausgezeichnet u.a. mit dem Lipper Award 2012, 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017). Jyske Invest unterliegt der dänischen Gesetzgebung, die wiederum der EU-Richtlinie für Investmentgesellschaften (UCITS) folgt.

Über Jyske Capital

Die Fonds der Jyske Invest werden von Jyske Capital verwaltet, dem Vermögensverwaltungsteil der Jyske Bank. Jyske Capital verwaltet ein Vermögen einschließlich der Mandate für Risikomanagement von derzeit mehr als 22 Mrd. EUR (Stand: 31. Dezember 2017). Mit rund 70 Mitarbeitern – darunter 25 Portfoliomanager – und rund 90.000 Investoren in Jyske Invest Fonds in Dänemark und im Ausland ist die Jyske Capital einer der großen dänischen Asset Manager mit Expertise für Strategiefonds, sowie für traditionelle und Emerging-Markets-Anlagen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Webseiten: www.jyskecapital.com, www.jyskebank.com, www.jyskeinvest.com und www.jyskesicav.lu

Rechtliche Hinweise

Das Dokument ist nicht als Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zum Kauf von Anteilscheinen aufzufassen, sondern lediglich ein Teil der allgemeinen Vermarktung von Jyske Invest. Anleger werden dazu aufgefordert, sich vor einem Kauf oder Verkauf von Anteilscheinen immer mit ihrem eigenen Berater in Verbindung zu setzen, um individuelle Informationen über die Anlage, Steuerverhältnisse u. a. m. zu erhalten. Vor einem etwaigen Kauf fordern wir die Anleger nachdrücklich dazu auf, die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Satzungen genau zu lesen. Die Dokumente sowie übrige Informationen zu den einzelnen Fonds, u. a. zu den Risiken, finden Sie unter www.jyskeinvest.com. Frühere Gewinne, die frühere Kursentwicklung und Prognosen für zukünftige Gewinne und die Kursentwicklung sind kein zuverlässiger Hinweis für zukünftige Gewinne, die Kursentwicklung oder

Marktkommentar

Prognosen. Beachten Sie, dass frühere Gewinne und die frühere Kursentwicklung nicht als zuverlässiger Indikator für künftige Gewinne und die künftige Kursentwicklung zu verstehen sind.